



Mobilität für
Menschen.



Bochum
Gelsenkirchen
Herne

NEWSLETTER

Nr. 20 Januar 2026

Liebe Freundinnen und Freunde der Mobilitätswende!

Wir hoffen ihr seid gut in das neue Jahr gekommen. 2026 wird bestimmt spannend.

Wir präsentieren euch den zwanzigsten Newsletter des VCD Bochum/Gelsenkirchen/Herne.
Wenn euch unser Newsletter gefällt, dann macht ihn bekannt bei euren Freunden und Bekannten.

Ihr könnt euch über die Emailadresse info@vcd-bochum.de für unseren Newsletter anmelden und auch abmelden. Wir wünschen viel Spaß mit unserem Newsletter!

Karl-Heinz Hüsing

Inhalt:

- **Filmvorführung Cycling Cities**
- **Schließung des DB-Reisecentrums im Bochumer Hbf: Chance verpasst**
- **Tempo 30 - VCD bleibt dran**
- **Radfahrstreifen seitlich des „Blauen Lochs“**
- **Mit:Rad – Auf zwei Rädern zu mehr Selbstständigkeit und Teilhabe**
- **11. Nachhaltigkeitstagung NRW**
- **Rückblick auf die Aktionswoche „Sicher zu Fuß in NRW“**
- **Betriebliches Mobilitätsmanagement als Teil der Gesundheitsförderung**
- **VCD-Magazin fairkehr**
- **Termine**



Filmvorführung Cycling Cities

Filmemacher Ingwar Perowanowitsch zeigt in seinem Dokumentarfilm, was die schönsten Fahrradstädte Europas auszeichnet und lebenswert macht.

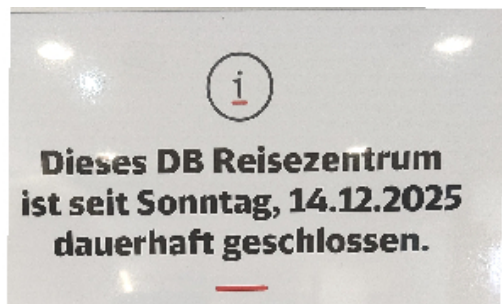
Der Journalist und Filmemacher Ingwar Perowanowitsch reiste zwei Monate lang per Rad durch Europa. Er startete in Freiburg und besuchte mit Kamera im Gepäck Städte wie Paris, Gent, Amsterdam, Utrecht, Groningen, Hamburg und Kopenhagen. Perowanowitsch wollte erfahren, warum sie als besonders lebenswert gelten, was sie dafür machen und was deutsche Kommunen von ihnen lernen können. Sein Film „Cycling Cities“ dokumentiert die Suche nach guten Lösungen für den Stadtverkehr. Dafür spricht er vor Ort mit Planenden, politisch Verantwortlichen und Engagierten. Perowanowitsch zeigt, wie entschlossenes Handeln den öffentlichen Raum neu verteilen und die Lebensqualität steigern kann.

Der VCD zeigt den Film in Kooperation mit ADFC und Radwende am 26. Januar um 19 Uhr im Umweltzentrum in der Alsenstraße 27.

<https://nrw.vcd.org/der-vcd-in-nrw/bochum-gelsenkirchen-herne/cycling-cities-filmvorfuehrung>

Noch ein interessantes Video: Tübingen zeigt, wie Fahrradstädte in Deutschland aussehen sollten

<https://youtu.be/OFCnM4c7fn8?si=uXakH5WfUD-NTWiX>



Schließung des DB-Reisezentrums im Bochumer Hbf: Chance verpasst

Kritisch sieht der VCD die Schließung des DB-Reisezentrums im Bochumer Hbf am 13. Dezember.

Dass die DB angesichts verstärkter online Käufe über Einsparungen nachdenkt, mag man akzeptieren. Aus Sicht des VCD

hätte es aber andere Möglichkeiten gegeben, z.B. die Übernahme durch das VRR Kundencenter, das sich neben dem Zeitschriften- und Buchladen befindet.

So wurde es etwa in Gelsenkirchen, Hagen und Recklinghausen gemacht, wo das VRR-Kundenzentrum an den Standort des DB Reisezentrums gezogen ist. VCD-Sprecher Jürgen Eichel, der auch Fahrgastvertreter in Ausschüssen und im Verwaltungsrat des VRR ist, hat das Thema dort eingebracht - ohne Resonanz: Es gab keinerlei Bereitschaft beim VRR, darauf einzugehen.

<https://nrw.vcd.org/der-vcd-in-nrw/bochum-gelsenkirchen-herne/schliessung-des-db-reisezentrums-im-bochumer-hbf-chance-verpasst>



Tempo 30 - VCD bleibt dran

Gut 50 Interessierte kamen am Mittwoch, 10. Dezember, zur Veranstaltung Tempo 30 in die Ko-Fabrik. Unsere Städte sind zu laut, und es passieren zu viele Unfälle. Eine Ursache für zu starke Lärmemissionen und Verkehrsunfälle ist eine zu hohe Geschwindigkeit von PKWs und LKWs. Deshalb fordert der VCD, auf allen gefährlichen und zu lauten Straßen die Geschwindigkeit auf 30 km/h zu reduzieren. Dadurch halbiert sich die Schallemission

und die Unfallgefahr sinkt.

Auf der Veranstaltung wurden in Kurzvorträgen die Vorteile einer Temporeduzierung vorgestellt. Karl-Heinz Hüsing (VCD), Anna Kleinsteinberg (Fuss e.V.) und Albrecht Buscher, Mitglied des VCD-Landesvorstands und Verkehrsplaner bei der Stadt Lünen, berichteten.

<https://nrw.vcd.org/der-vcd-in-nrw/bochum-gelsenkirchen-herne/tempo-30-vcd-bleibt-dran>

<https://bochum-gemeinsam.de/tempo-30-vcd-bleibt-dran/>

Auch die WAZ hat auf unsere Anregung zu Tempo 30 informiert:

<https://www.waz.de/lokales/bochum/article410714901/bochumer-fordern-tempo-30-auf-fast-allen-strassen-hilft-auch-autofahrern.html> (leider mit Bezahlschranke)

Radio Bochum verweist auf eine aktuelle Studie der Björn-Steiger-Stiftung zu den Auswirkungen von Tempo 30:

<https://www.radiobochem.de/artikel/studie-zu-tempo-30-weniger-unfaelle-kaum-laengere-fahrzeit-2536597>

hier ein Link zu der Studie der Björn-Steiger-Stiftung:

http://unfallpraevention.steiger-stiftung.de/wp-content/uploads/Broschuere_-MetaTempo30.pdf



Radfahrstreifen seitlich des „Blauen Lochs“

Die Zufahrt zur Tiefgarage in der Massenbergstraße, die 2006 feierlich eröffnet wurde, ist mit schrägen, blauen Wänden völlig überdimensioniert breit errichtet worden. Schon kurz nach Eröffnung erkannte auch die Politik, dass das „Blaue Loch“ nachgebessert werden müsse (s. WAZ, 13.5.2008 :

<https://www.waz.de/staedte/bochum/article1549551/viel-raum-und-doch-kein-platz.html>).

Voraussichtlich ab Februar soll nun links neben den Haltestellen der Busse und rechts von der Tiefgaragenzufahrt in beide Richtungen ein 2m breiter Radweg (plus 50 cm Trennstreifen an beiden Seiten) nachgerüstet werden. Schon in der Beschlussvorlage und den Plänen für den Mobilitätsausschuss (https://bochum.ratsinfomanagement.net/vorgang/?_UGhVM0hpd2NXNFdFcExjZdKOP4igbl_TXcVWaD55K6o) wird deutlich, dass es sich um eine große Baumaßnahme (Kosten: 1.156.000 €) handelt. Ein halbes Jahr lang müssen dafür der komplette Bus-, PKW- und Radverkehr umgeleitet werden.

In einem Vorort-Termin am 10. Dezember diskutierte das Tiefbauamt mit Vertretern von ADFC und VCD über die beste Möglichkeit für die Rad-Umleitung. Details wird die Stadt rechtzeitig mitteilen.



Mit:Rad – Auf zwei Rädern zu mehr Selbstständigkeit und Teilhabe

Obwohl ein Drittel der Deutschen regelmäßig Rad fährt, bleibt ein großes Potenzial ungenutzt. Bisherige Radverkehrsplanungen fokussieren sich meist darauf, bereits aktiv Radfahrende besser zu unterstützen. Doch um das Fahrrad als Verkehrsmittel wirklich zu stärken, müssen wir diejenigen erreichen, die es derzeit nicht als Option für sich sehen. Das Projekt Mit:Rad des VCD setzt hier an und wendet sich gezielt an zwei oft übersehene Gruppen: einkommensschwache Familien – insbesondere Kinder und Jugendliche – sowie ältere Menschen, die das Rad aus verschiedenen Gründen nicht oder nicht mehr nutzen. Hier liegt viel, bisher ungenutztes Wachstumspotenzial des Radverkehrsanteils.

<https://www.vcd.org/mitrad>

Download des Hintergrundpapiers: https://www.vcd.org/fileadmin/user_upload/Redaktion/Mit_Rad/Hintergrundpapier_MitRad.pdf



11. Nachhaltigkeitstagung NRW

Am 4. Dezember 2025 kamen in der Stadthalle Mülheim an der Ruhr viele Menschen aus ganz Nordrhein-Westfalen zur 11. Nachhaltigkeitstagung.NRW zusammen. Unter dem Motto „Zukunft gestalten, Ideen teilen, Verantwortung übernehmen“ ging es um den Austausch und die Weiterentwicklung nachhaltiger Ideen.

Der Landesverband NRW des Verkehrsclubs Deutschland war auf dem sehr gut besuchten Markt der Möglichkeiten vertreten. Die

Mitglieder des Landesvorstands Iko Tönjes und Jürgen Eichel nutzten die Gelegenheit, um mit Besucher*innen der Nachhaltigkeitstagung und weiteren Akteur*innen der Nachhaltigkeit zahlreiche interessante Gespräche zu führen und neue Kontakte zu knüpfen.

Die Tagung zeigte deutlich, wie wichtig Austausch und Zusammenarbeit für einen nachhaltigen Mobilitätswandel in NRW sind.

<https://nrw.vcd.org/startseite/detail/vcd-nrw-auf-der-11-nachhaltigkeitstagung-nrw-in-muelheim-an-der-ruhr>



Rückblick auf die Aktionswoche „Sicher zu Fuß in NRW“

Vom 27. Oktober bis zum 2. November 2025 fand in Nordrhein-Westfalen die landesweite Aktionswoche „Sicher zu Fuß in NRW“ statt. Ziel der Initiative war es, die Aufmerksamkeit für die Sicherheit von zu Fuß Gehenden zu erhöhen – da sie eine besonders gefährdete Gruppe im Straßenverkehr darstellen.

Anlass war die alarmierende Zahl von 90 getöteten

Fußgängerinnen und Fußgängern im Jahr 2024. Die Aktionswoche war Teil des diesjährigen Schwerpunkts der NRW-Initiative #sicherimStraßenverkehr.

<https://nrw.vcd.org/startseite/detail/rueckblick-auf-die-aktionswoche-sicher-zu-fuss-in-nrw>



 Planersocietät

Betriebliches Mobilitätsmanagement als Teil der Gesundheitsförderung

Die Planersocietät in Dortmund informiert in ihrer aktuellen Zeitschrift Projektskizzen zu Mobilität und Gesundheit:

"Studien zeigen, wer aktiv zur Arbeit kommt, ist weniger gestresst, seltener krank und langfristig leistungsfähiger.

Vielfältige und aktive Mobilitätsangebote sind damit ein klarer Mehrwert – für Beschäftigte ebenso wie für Unternehmen.

Betriebliches Mobilitätsmanagement gehört folglich konsequent zu einem ganzheitlichen betrieblichen Gesundheitsmanagement."

"Wer das Fahrrad ganzjährig nutzt, hat im Durchschnitt 1,3 bis 1,6 Fehltag weniger pro Jahr als Personen, die mit dem Auto zur Arbeit kommen."

Projektskizzen der Planersocietät: <https://planersocietaet.de/im-dialog/#projektskizzen>



VCD-Magazin fairkehr 4/2025

Respekt! Das neue Magazin zeigt, wie vielfältig Mobilität sein kann: von **Menschen, die trotz Barrieren unterwegs sind**, über **engagierte Bürger*innen mit eigenem Radweg** bis zur charmanten **Schmalspurbahn im Baskenland**. Dazu spannende Infos zu **Spezialrädern** und **Neuigkeiten aus dem VCD**. Ein inspirierender Blick darauf, wie Verkehr fairer und lebendiger wird.

Viel Spaß bei der Lektüre!

Alle VCD-Mitglieder bekommen die fairkehr vier Mal im Jahr kostenlos per Post. Die neue Ausgabe und auch alle älteren Ausgaben können auf der Internetseite des VCD angesehen werden:

<https://www.vcd.org/magazin/>

Die nächste Ausgabe fairkehr 1/2026 erscheint am 07. März



Termine

Wir sind für euch unterwegs. Hier könnt ihr den Kreisverband VCD Bochum/Gelsenkirchen/Herne treffen:

26.01.2026 19:00 Uhr

Filmvorführung **Cycling Cities**
im Umweltzentrum, Alsenstraße 27

13.04.2026 19:30 Uhr

Mitgliederversammlung
VCD Bochum/Gelsenkirchen/Herne
im Umweltzentrum, Alsenstraße 27

...und zum Schluss:

Die Aktiven des VCD in Bochum, Gelsenkirchen und Herne treffen sich monatlich am 2. Montag im Monat um 19:30 Uhr, im Umweltzentrum Bochum in der Alsenstraße 27.

Unser nächstes Treffen: 12.01.2026 19.30h.

Wenn ihr Interesse habt, meldet euch per Mail: info@vcd-bochum.de

Wer Mitglied im VCD werden möchte, kann das hier tun:

<https://www.vcd.org/jetzt-unterstuetzen/mitgliedschaft/mitglied-werden/>

Für die bessere Kommunikation in unserem Kreisverband haben wir eine Mailingliste eingerichtet.

Wenn ihr Interesse an der Mailingliste habt, meldet euch bitte per Mail: info@vcd-bochum.de

Wer diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchte, schreibe eine Mail an info@vcd-bochum.de

VCD Bochum/Gelsenkirchen/Herne findet ihr hier:

www.vcd-bochum.de

<https://www.facebook.com/VCDBochumGelsenkirchenHerne/>